Tagungsberichte

Kerstin Jahn

„Hygiene – das A und O der Bestandserhaltung“ – Tagung „9. Tag der Bestandserhaltung 2019“ für Berlin und Brandenburg

12. September 2019 in Slubice

<http://doi.org/10.1515/bd-2020-0021>

Unter dem Motto „Hygiene – das A und O der Bestandserhaltung“ fand am 12. September 2019 der mittlerweile „9. Tag der Bestandserhaltung“ in Slubice statt, unterstützt durch die Kooperationspartner Collegium Polonicum und der Europa-Universität Viadrina Frankfurt (Oder). Seit neun Jahren veranstaltet das „Kompetenzzentrum Bestandserhaltung für Archive und Bibliotheken in Berlin und Brandenburg“ (KBE) eine derartige Jahrestagung, um zu den aktuellen Themen und Entwicklungen zu informieren und den Raum für Erfahrungsberichte, Projektvorstellungen und fachlichen wie kollegialen Austausch zu bieten. In diesem Jahr fanden knapp 90 Teilnehmer den Weg nach Frankfurt (Oder) / Slubice.

Abb. 1: 9. Tag der Bestandserhaltung, Hygiene – das A und O der Bestandserhaltung. © KBE.

Frau *Jahn* (KBE), Frau *Brończyk* (stellvertretende Verwaltungsdirektorin des Collegium Polonicum) und Herr *Happel* (Direktor der Universitätsbibliothek der Europa-Universität Viadrina) sowie Herr *Mälck* (Vorsitzender des Fachbeirats des KBE) hießen die Teilnehmenden willkommen. Danach übernahm Herr *Kriese* (Geheimes Staatsarchiv) die Moderation der Tagung.

Am Vormittag gewährten Herr *Happel*, Frau *Brockmann* (Collegium Polonicum Bibliothek und Karl Dedicius Archiv) und Frau *Czechowska* (Stiftung Karl Dedicius Literaturarchiv) Einblicke in ihre Institutionen und ließen das Publikum teilhaben an ihren Erfahrungen bezüglich der Bestandserhaltung, wie bei der Übernahme des Dedicius-Nachlasses und auch den Hygienemaßnahmen in kleineren Archiven wie dem Karl Dedicius Archiv.

Mit einem Fachvortrag zu Grundlagen der Hygiene und Maßnahmen sowie Hilfsmitteln und Gefahren informierte Frau *Kunze* (Sächsisches Staatsarchiv).

Die möglichen konservatorischen Maßnahmen präsentierte Frau *Schirmacher* (Staatsbibliothek zu Berlin SPK) im Rahmen ihrer Projektvorstellung „Gesichert für die Zukunft. Ein umfangreiches Konservierungsprojekt“, welches für eine Autographen-Sammlung an der Staatsbibliothek zu Berlin durchgeführt wird.

Den Nachmittag begann Frau *Kohl* (Geheimes Staatsarchiv) mit der Frage „Ist das sauber?“. In ihrem Vortrag besprach sie die aktuellen Reinigungsverfahren als Dienstleistung und diskutierte ihre Anwendung. Zudem wies sie auf relevante Punkte bei Ausschreibungen, der Qualitätssicherung und aktuellen Normen hin.

Zum Abschluss der Vorträge fanden sich Frau *Kohl*, Frau *Rousavy* (Landesarchiv Berlin), Frau *Rauch* (Universitätsbibliothek Humboldt-Universität zu Berlin) und Herr *Schmidt* (Koordinierungsstelle für die Erhaltung des schriftlichen Kulturgutes – KEK) zu einer Diskussionsrunde auf dem Podium ein, die von Herrn *Mälck* moderiert wurde. Hierbei wurden Fragen zu Maßnahmen, Projekten und Fördermöglichkeiten der Hygiene und Reinigung im Rahmen der Bestandserhaltung besprochen. Die Teilnehmenden nutzten die Abschlussrunde für Feedback und Austausch.

Den Nachmittag beschlossen verschiedene Angebote: Bei einem Workshop mit Frau *Kunze* und Frau *Schirmacher* wurden Hilfsmittel und praktische Tipps für Reinigung und Verpackung ausgetauscht und ausprobiert. Herr *Becker*, Frau *Baumann* und Frau *Engelmann* berichteten im Stadtarchiv Frankfurt (Oder) über ihr Konservierungsprojekt, gefördert durch das BKM-Sonderprogramm „Zustandserfassung, Montage, Umverpackung und Umzugsvorbereitung von 380 Urkunden aus dem Bestand des Stadtarchivs Frankfurt (Oder) aus der Zeit 1267 bis 1949“, inklusive einer Führung durch den Neubau mit Projektbeispielen. Frau *Brockmann* führte mit dem Fokus auf Bestandserhaltung durch die Bibliothek des Collegium Polonicum und das Karl Dedicius Archiv. Herr *Happel* stellte in seiner Führung die Universitätsbibliothek der Europa-Universität Viadrina in

Abb. 2: Podiumsdiskussion mit Frau Rauch (2.v.l.), Frau Rousavy (m.), Herrn Schmidt (2.v.r.) und Frau Kohl (r.), Moderator Herr Mälck (l.). © KBE.

Abb. 3: Workshop „Hygiene – Hilfsmittel und praktische Tipps“. © KBE.

Frankfurt (Oder) vor. Herr *Zalewski* informierte zum Studiengang „Schutz europäischer Kulturgüter“ an der kulturwissenschaftlichen Fakultät der Europa-Universität Viadrina.

Die gute Besucherzahl und das sehr positive Feedback zum „9. Tag der Bestandserhaltung“ macht deutlich, wie wichtig diese Tagung, aber auch das Thema „Bestandserhaltung“ nach wie vor ist. Das KBE unterstützt den Austausch und fördert das Netzwerken sowie die Vermittlung des Fachwissens und die Sichtbarmachung der Bestandserhaltung unter anderem durch Fortbildungen und die Beratung vor Ort.

Alle aktuellen Informationen zur Tagung, Fotos und Präsentationen, aber auch zu kommenden Veranstaltungen und allen weiteren Aktivitäten des KBE finden Sie, wie immer, unter www.zlb.de/kbe.

Kerstin Jahn

KBE – Kompetenzzentrum Bestandserhaltung
für Archive und Bibliotheken in Berlin und Brandenburg
Zentral- und Landesbibliothek Berlin
Breite Straße 30–36
10178 Berlin
Deutschland
E-Mail: kbe@zlb.de